

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz
Herausgeber: Franz Otto Schmid
Band: 2 (1907-1908)
Heft: 18

Artikel: Abschiedsschmerz
Autor: Wartner-Horlt, Elsa
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747902>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abschiedsschmerz.

Weinend beugst du über Blüten dich
Und vergräbst dein Antlitz in dem Duft,
Der dir Glückesstunden neben mir
Aber auch den Abschied wieder ruft — —
Rosen stellst' ich dir noch auf den Tisch,
Als ich Scheidend durch dein Zimmer ging,
Rosen trug ich damals an der Brust,
Als dein Blick begrüßend an mir hing, —
Und in Rosen weinst du nun den Schmerz,
Daß ich ohne dein Geleite geh' — —
Dunkelrote Rosen trage ich,
Wenn ich übers Jahr dich wiederseh'!

Basel.

Elisa Wartner-Horlt.



Umschau

Zürcher Stadttheater. Oper. Der Wagnerzyklus, der die diesjährige Opernsaison abschloß und im allgemeinen nur bereits gegebene Werke wiederholte, bot den Anlaß, den „Rienzi“ wieder einmal hervorzuholen. Der matte Erfolg zeigte deutlich, daß Wagners Jugendoper nur noch historisches Interesse wecken kann. Wer sollte sich aber auch noch für „Rienzi“ begeistern können! Den Wagnerfreunden, die sich am „Tristan“ und den „Nibelungen“ erfreuen, ist der „Rienzi“ zu sehr große Oper, und den Musikfreunden, die für die ältere Oper Sympathien bewahrt haben,

ist das alle Effektmittel bis ins maßlos grobe verzerrende Werk erst recht nicht genießbar. Steht es doch hinter seinem Vorbilde Meyerbeer in der Behandlung der Singstimme, der Orchestration und der Kunst, eine musikalische Szene aufzubauen, ebenso weit zurück, wie der Textdichter Wagner trotz seinem Blicke für das Bühnenwirksame eben doch nicht mit der Geschicklichkeit seine Intrigue stets überraschend weiter spinnt, mit der Scribe auch unverständlichen und unsinnigen Situationen noch einen Rest von Spannung zu geben weiß. Man merkte es hier auch